

# Beilage zu Nr. 151 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch, den 2. Juli 1890.

## Betrogene Betrüger.

**Arminial Roman von Reinhold Drtmann.**  
(Fortsetzung.)  
Auch beim Befleigen der besagten Gattin konnte der Maler freudiger Aufmerksamkeit nicht entbehren noch erschöpfte, wie nach einer schweren Anstrengung, sank er in die weichen Polster zurück. Die letzten Momente seines Aufenthalts an der Riviera hatten nämlich durchaus keine Befreiung seines Zustandes herbeigeführt; nur die aufopfernde Pflege, welche ihm durch Elsa und Helene zu Theil geworden war, hatte eine Kräfte in ihm herbeiführen können, daß er die weite und anstrengende Reise nach Deutschland wagen dürfte. In den Augen der beiden Ärzte, die ihn in Nizza behandelt hatten, war sein Zustand längst ein völlig hoffnungsloser gewesen, denn die Fortschritte in der Kur, welche Gonsis eingeleitet und der durch die Verwendung bewährtester französischer Krankheitsprozesse bereits bewirkt hatte, waren so bescheiden, daß an einen Stillstand des immer rascher fortschreitenden Leidens kaum noch zu denken war.

Als die Krankheit ihre Absicht kundgegeben hatte, den Kranken, der ihr so unendlich theuer war, nach dem schiefen Gebirgszug zu bringen, so eine ihrer liebsten Freundinnen wurde alles Erwarten ihrer Angehörigen in vorgerücktem Stadium einer Brustkrankheit nach banerender Genesung gefunden hatte, da war sie dem entschlossensten Widerstande der beiden französischen Ärzte begegnet, und auch Dornberg selbst hatte nur wenig Neigung gezeigt, um einer so schmerzhaften Hoffnung willen die weite und für ihn unsäglich unzulässige Reise zu unternehmen. Wohl hatte das Dasein, welches er noch vor kurzer Zeit unbedenklich fortgewohnt hätte, jetzt, da er die Geliebte wiedergewonnen, einen hohen Werth für ihn und die Aussicht auf Genesung würde ihm mannsprachlich glücklich gemacht haben, aber eine solche Aussicht sah ihn eben nicht mehr vorhanden zu sein. Er fühlte ja, wie seine Kräfte jetzt dahinzuwandern, und die Ärzte, welche er einmal in Genua Anwesenheit zu einer offenen Meinungsäußerung befragt, hatten ihm ihre Ansicht über die Hoffnungslosigkeit seines Zustandes nicht verhehelt. Als aber die Krankheit trotz seiner Einwendungen darauf bestand, daß die Reise angetreten werde, hatte er sich um ihre Willen gefügt und war dem Aufgange seiner ganzen Energie betheilig gewesen, vor ihrem fürsorglich vorgehenden Blick die Weiden zu verbergen, welche ihm die weite — und wegen der vielen unangenehmsten erforderlichen Unterbrechungen endlos lange — Eisenbahnfahrt verurtheilt hatte.

Er hatte kaum zu hoffen gewagt, daß er dieselbe übersehen würde, und ihm selbst war es eine nicht geringe Ueberraschung, als er schon hier auf dem Dittersbacher Bahnhofs die Abreise zu machen, daß er die freie, himmelreife Luft der schiefen Berge bei letzter zu atmen vermöge, als die heisse, erstickende Atmosphäre des sonstigen Landes. Auch sein Auge, welches der blendenden Farbenpracht und der überreichen Lichtfülle der Riviera längst müde geworden war, ruhte sich endlich — seit Jahren nicht mehr abgelenkt — auf dem in milden Farben harmonisch abgezeichneten Landschaftsbild, welches ihm die liebliche Hügelandschaft des Waldenburger Berglandes schon hier darbot.

„Wie lange haben wir zu fahren?“ fragte die Komtesse, als sie an der Seite des Patienten in dem geschlossenen Wagen Platz genommen hatte, dem Kuscher, welcher zufrieden genug war, wegen der Antwort in einige Verlegenheit zu gerathen.

„Um!“ meinte er. „Unter gewöhnlichen Verhältnissen ab es nicht mehr als fünf Viertelstunden, aber da man mit Gefäß.“

Er hielt inne, indem er einen mitleidigen Blick auf den Kranken warf, welcher ja allerdings ganz so aussehend, als müßte ein Wunder geschehen, um ihn die richtige Genesung zu bringen. Dornberg verstand diesen Blick, das einfache Mäntel und er legte mit einem matten Lächeln:

„Man hat Ihnen wirklich nicht gekümmert, ich fühle mich fast, und daß Sie darum viel länger fahren müßten: kann, das Ertrage war ja allerdings keine Mühseligkeit haben; aber ich bin trotzdem übermäßig genug, Ihnen Ihre geistliche Fahrgastswindigkeit zu gestatten, noch ein wenig danach, endlich an das Ziel meiner langen Reise zu kommen.“

Der Kuscher nickte und schloß den Wagenflügel, um an seinen Post zu treten; aber ein Zuruf des Kranken hielt ihn zurück.

„Wenn Sie mit einem Dienste erweisen wollen, mein Freund, so schlagen Sie vor, unserer Abfahrt das Verdeck des Wagens zurück“, sagte der Maler. „So möchte die Gegend ein wenig gewisser, und ich habe überdies so lange das Glück erlitten, hier atmen zu können, daß ich es nicht auch ganz und unverkümmert haben möchte.“

„Ihrer wägere der Kuscher keinen Einwand; aber er richtige doch einen fragenden Blick auf die junge Dame, welche

er für die Gattin des Kranken halten mochte, und erst als auch sie ihm zustimmend nickte, leistete er dem Wunsch des Professors Folge.

Elsa war glücklich über die Theilnahme, welche Dornberg seiner Umgebung schenkte. Nicht nur in ihrer Nähe, die dieselbe für ein eries Wiedererleuchten der Lebenskraft und die Hoffnung, welche in ihrem Herzen noch so ganz erloschen war, fand darin eine neue, verheißungsvolle Belebung. Sie ergriß die Hand des Mannes, und während sie schwieg in den herrlichen Sommeranstrich hineinführen, sprach der leise Druck ihrer Finger Alles aus, was ihre Lippen jetzt nicht sagen konnten.

Der Professor hatte seinen Wunsch, den Anblick der Gegend vom offenen Wagen aus zu genießen, während nicht zu bereuen; denn wenn auch die Landschaft, durch welche die flinken Gänge in flatter Gattung dahinfuhren, weniger imponant und großartig war, als jene gezeichneten Gebirge, welche Dornberg und seine junge Begleiterin soeben verlassen hatten, so war sie doch mit einer Fülle der mannigfaltigen Gegend geeignet, welche auf die Gemüther warnender wirken mußten, als die Wunder seiner viel geriechen Gegenden.

Je weiter die vielgewundene, in ausgezeichneten Zustände erhaltene Fahrstraße in das Innere des Waldenburger Berglandes hinein führte, desto näher traten die Bergwände von beiden Seiten an sie heran, desto überausreicher waren die Bilder, welche bei jeder Bewegung durch neue Hochthäler von immer wechselnder Gestaltung dargeboten wurden. Nur vereinzelt trat das rüthliche Felsgelein der Boden-erhebungen sichtbar zu Tage; denn die weitaus größte Höhe der oft bis zu fastlichen Höhen emporreichenden Berge war von der Thalsole bis zum Gipfel mit prächtigem Hochwald bedeckt, dessen dunkle farben anmuthig kontrastirten mit dem frischen saftigen Grün der Bielematten, die sich an ihrem Fuße dahinsogen. Lützig murmelnde Bächlein liefen oft während langer Strecken neben der Landstraße daher und hier und da klang das anheimliche Murmeln eines Mühlengewässers wie ein fremdlicher Beweis geistigen Lebens in die sonstiglich seierliche Stille der weltfernen Berglandschaft hinein.

Fremdlich und traulich sahen auch die wenigen Dörfer aus, welche sie auf ihrem Zuge passirten. Schmal und sauber ragten die weißen Häuschen aus ihrer grünen Umgebung hervor, und schmal und sauber erschienen auch die Menschen, welche mit der biedersten Treuezeitigkeit der Landbewohner zu dem Wagen hinaustrifften.

Nach kaum einstufiger Fahrt bog der Wagen in das Thal von Görbersdorf ein, und mit einem Gefühl freudiger Erwartung las Elsa von dem fleischen Antlitz des frankten Fremden den Ausdruck aufrichtigen Entziedens über die sühliche Schönheit des Ortes, in welchem er die nächste Zeit oder — wie er selber im Stillen dachte — den künftigen Rest seines Lebens zubringen sollte.

Unmittelbar vor dem Dorfe bog der Kuscher in eine Parkenstraße ab und auf saft aufsteigendem Wege fuhren sie — an einem monumentalen gotischen Bruchbau vorbei, der wie ein Feenpalast aus dem Märdern in die wunderbare Wald- und Berglandschaft hineingeaubert schien — vor eine einfache zweistöckige Villa aus rothen Backsteinen, deren Lage eine so unvergleichlich idyllische war, daß die sühliche Schmallosigkeit ihres Baues durchaus nicht unangenehm berühren konnte. Es war hier, ebenfalls als das Gebiet der mächtigen Dreherischen Heilanstalt gehörige Villa Nova, in welcher die Komtesse von Holzhausen drei ebenerdige Zimmer gemietet hatte.

Das größte dieser Zimmer, ein weiter, luftiger, freundlich ausgestatteter Raum, war für den Professor bestimmt. Eine Glas Thür führte von diesem Gemache auf eine Veranda hinaus, von der man einen herrlichen Blick auf den zur Linken gelegenen Hügelgrund und auf die Prachtgebäude der eigentlichen Heilanstalt gewoß, deren schlaute, gotische Thürme und Giebel fremdlich aus dem dichten Laubwerk der unmittelbar davor beginnenden Parkanlagen ragten und deren imposante Umrisse sich klar und scharf an dem grünen Hintergrunde des hoch und majestätisch aufragenden Buchberges abzeichneten.

Unmittelbar vor der Villa lagen zwei gepflegte Teiche, die von einer Lutzah schimmernder Goldfische und von kleinen zierlichen Bachforellen belebt waren, zur Rechten aber öffnete sich der Blick in den dunklen Hochwald, der sich von hier an weit hinaufzog bis zum Gipfel des Reichmachers und der Katharinenhöhe.

## Leipziger Allerlei.

Wanderbrief von Paul Zuboviz. Leipzig, 30. Juni.

Da war ich in eine nette Gesellschaft geraten, als ich mich vor acht Tagen in den Klub der Strömung aufnahm. Ich und sofort war es bei mir behagliche Sode, daß mich kein Kreis mit wieder sehen würde. Heute noch schallt es mir in den Ohren, das ein freies Leben

führen will! Da lieber Gott, müssen das verdorbene Männer leben, die in einem solchen Freudenstaumel verfallen können, nur weil sie sich auf einige Wochen ihrer Weisen frei und leicht fühlen, die noch unablässig bemüht sind, ihnen das Leben zu verdirben. Ich nicht mehr, meine Damen, diese Bilder der Welt der Jugend! Können ich um einen meiner alten Freunde treffen, der mich zu einem Plauder-Mündchen in die Gassensteile begleiten würde; aber komme ich zu A., so heißt es: Herr A. ist nicht zu Hause, er hat heute große Brode zum Bienen Zangierende und flügel ich bei 2. In mich mit einander bei Bescheid, das er noch nicht vom Scheitern zurück ist, so er keine neue Mühe eintrifft, oder daß er zu einer Kommissionsung abzurufen ist, in welcher noch wichtige den Freitag bei A. Deutschen Bundesdelegation angeordnete Fragen betrachtet werden sollen. D. ident der Tages über sogar immer mehrere Stunden zu haben und ich Pant mit nicht helfen, ich habe die beiden streuenden Männer am Verdachte, daß sie gleich anderen Sanges- und Gesangsbrüder in die Zusticht liegenden Seite als eine willkommene Gelegenheit bemerken, ihren Freunden so oft wie möglich auszusprechen. D. diese Männer! Aa, Bort, sondern Zeit des Tages nicht die Spina tragen, die hier nicht selten ist, hat wirklich heilig, besonders zu dem näher liegenden Bundesdelegation. Am 5. Juli werden die Leipziger Schützen mittelst Ertragung nach Berlin abziehen und 2 Uhr 10 Minuten dort unter Beirath der bei begleitenden Musikkapelle ihren Zügen halten, der sich mit besonderer Pomp vollziehen soll, unternah, als sich auch noch andere Schützenvereine der Leipziger angeschlossen. Demnach geht Leipzig zu dem neun. Abziehen, in welchen seit 1862 die Bundesdelegation stattgefunden haben und deshalb vor Reichthum auch in der Reihe der folgenden gelangen. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen erhebt sich ein Orchester, der auf seiner Höhe den Zuschauer, an der Frontseite einen Kreis mit der Fackel und eine Gatte mit Buch, an der Rückseite aber Gesangsbrüder trägt. Der Wagen der Stadt Leipzig wird hinter den bairischen Schützen folgen und nur kurz in der Gasse der Stadt 1819 gehalten sein. Wirten im Wagen







Nur eigene Fabrikate.  
**Koffer- und Reiseutensilien-Fabrik**  
**C. Abelman Sohn, Halle a. S.**  
 Verkaufsort: Gr. Steinstraße 8.

**Zur Patienten!**  
 Badewannen jeder Größe, sowie Sitzbadewannen  
 gebe auf jede beliebige Zeit leihweise ab.  
**Moritz König, Rathhausgasse 9 u. 10.**  
 Fernsprechanschluß Nr. 492.

**Brikets, Kohlensteine, Böhmisches Salomonkohlen,**  
 sowie sonstige Feuerungsmaterialien, in Fuhren frei Gefah, zu den  
 billigsten Preisen, empfehlen  
**Engel & Vogel, Niemeyerstr. 7-9.**

**Zur Reise!**  
 empfehle  
**Strümpfe, Handschuhe, Unterzeuge**  
 in bekannt guten Qualitäten zu billigen  
 Preisen.  
**Julius Bacher**  
**Halle a. S.,**  
 13 Krüppigerstr. 13, 12 Thalamtstr. 12  
 (an der Halle).

**Ad. Kraft, Tapezierer u. Decorateur,**  
 Schillerstraße 40, 1.  
 Anfertigung sämtlicher Polster- u. Leinwandarbeiten, Einrichtung geschmack-  
 voller Zimmer-Decorationen, sowie sämtliche in mein Fach fallende Arbeiten.  
 Reparaturen jeder Art prompt und billigst.  
 Langjährige Thätigkeit in verschiedenen größeren Städten des In-  
 und Auslandes bürgen für meine Fähigkeiten im Fach.

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Mit heutiger Tage verlege mich  
**Stiefel- u. Schuhwaaren-Lager**  
 nach Anfertigung nach Waack und Reparaturwerkstatt nach  
**Geiststrasse Nr. 49**  
 und behalte mein altes Geschäftsfotel Geiststraße 35 bis zum 1. October  
 ebenfalls noch bei.  
 Das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Wohl-  
 wollen bitte ganz ergebenst mir auch fernerhin erhalten zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Otto Schröder, Schuhmachermeister,**  
 Geiststraße 35 und 49.

Die neu eröffnete  
**Butterhandlung**  
**31 Grosse Ulrichstrasse 31**  
 empfiehlt unter Garantie exakter Bedienung, reellen Gewichts und stets guter frischer  
 Waare: Gutes vorzügliches  
 Schweizerbutter auf früherer Fabrik, täglich frisch, à Pfd. 110 Pfg.  
 Genußfähiges Tafelbutter (auch für d. veredeltesten Gebrauch) à Pfd. 90 u. 100 Pfg.  
 Feinere Butter und Kochbutter à Pfd. 80 Pfg.  
 Garantirt echt vollstehender Emmentaler Schweizer Käse à Pfd. 90 Pfg.  
 Echt Emmentaler Käse à Pfd. 80 Pfg.  
 □ Backkäse à Stk. 10, 15, 20 Pfg.  
 Garantirt reines Tafelfett à Pfd. 50 Pfg.  
 Vorzügliches Schweinefleisch à Pfd. 60 Pfg.  
 Große frische Landeier à Duzend 70 Pfg.  
 wie alle anderen Sachen billigst und bietet am glänzendsten  
**die Butterhandlung**  
**31 Grosse Ulrichstrasse 31.**  
 Gebr. Persch.

**Albert Scheller, Halle a. S.,**  
 Delitzscherstrasse, Nähe des Bahnhofs.  
 Grosses Lager von  
**eisernem Baumaterial** als I und  
 □ Träger aller Höhen u. Längen, Bauschienen,  
 gusseisernen Säulen, Fenster, Platten etc. etc.  
 Baueisen-Constructionen, Feldbahnen nebst allem Zubehör.  
 Lieferung schnell, sachgemäß und billig.  
 Kosten-Anschläge, nächtliche Berechnungen frei.

**Walhalla-Theater**  
 Direction: Richard Hubert.  
**Emil Neumann-Bliedner's**  
 Couplet- u. Quartett-Gesellschaft:  
 Herren Emil Neumann,  
 Wilhelm Wolff,  
 Wilfa Horváth,  
 Wilhelm Gipper,  
 Carl Koch,  
 Richard Kocher,  
 Paul Sebermann.  
 Dies wechselndes Programm!  
 Fräulein Mathilde Krüger,  
 Frieder. und Halgeringer.  
**Grosses Concert,**  
 ausgeführt von der Saalkapelle unter  
 Leitung des Kapellmeisters Hans Höhn.  
 Kaffeeöffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-  
 stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Bad Wittkind.**  
 Mittwoch den 2. Juli:  
**Zum Brunnen-Feste**  
**Grosses Concert**  
 (Mittelmusik)  
 vom Hall. Stadt- und Theater-Orchester.  
 Fest- u. Concert 1 Uhr,  
 a Concert 3 Uhr.  
 Bei eintretender Illumination  
 des dunklen Abends und Abblenden  
 eines Nieten-Beleuchtungs-Feuerwerkes.  
**Schlussspiel: Drei Kaiser.**  
 Ein Wagenpaar der Straßen-  
 bahn steht am Schluß des Festes zur  
 Benutzung.  
 Anfang des Concertes 4 Uhr.  
 Entree 50 Pfg.  
**C. Rohde. W. Halle.**

**Fürstenthal.**  
 Heute Mittwoch Abends von 7 1/2 bis  
 11 Uhr:  
**Frei-Concert.**  
 C. A. Wedemann.

**Bölke's Restaurant,**  
 Saugasse 1  
 Heute Mittwoch den 2. Juli  
**Frei-Concert.**

**Rudge-Räder!**  
**Opel-Räder!**  
**Brennabor-Räder!** etc.  
  
**Jugendrover**  
 von 75 Mark an,  
 Herren- und Damen-  
**Rover**  
 von 150 bis 400 Mark.  
**Zwei- und Dreiräder**  
 für Erwachsene und Kinder,  
 alles nur garantirt beste engl. und  
 deutsche Fabrikate, empf. zu billigen  
 Preisen, auch gegen Abzahlung, des  
**Hall. Fahrrad-Depot**  
 (Inhaber A. Jaenicke,  
 Vertreter M. Koestler),  
 Rente Fomense 8  
 und Gr. Brauhausgasse 13/14  
 („Kaiser-Wilhelmshalle“).  
 Größtes Lager am Plage.  
**Ersatz- und Zubehörtheile**  
 zu Fabrikpreisen.  
**Eigene Reparatur-Anstalt,**  
 Verordnungs- und Emulsi-Anstalt.  
**Fahr-Unterricht**  
 für alle Sorten Zweiräder.  
 All. Preisliste gratis und franco.

**Papierlaternen,**  
 prachtvolle Muster, zu billigsten Preisen  
 empfiehlt  
**Carl Pritschow**  
 Albrechtstraße, Ecke Geiststraße,  
 Bei 2½-Baumhau Fabrikpreis,  
 bei Gros-Abnahme unter  
 Fabrikpreis.

**Saalklosterbrauerei Giebichenstein.**  
 Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:  
**Grosses Militär-Concert.**  
 Entree 30 Pfg.  
 O. Wiegert.  
 Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mark wie bekannt.

**Café David, Halle.**  
 Nur 6 Tage  
 von Dienstag d. 1. Juli bis Sonntag d. 6. Juli incl.  
**R. A. Cunningham's tätowirte**  
**Samoa-Krieger**  
 in ihren interessanten Kriegs-, Messer-, Tanz- und  
 Gesangs-Produktionen, sowie ihrer heimathlichen  
 Sitten und Gebräuchen.  
 Vorstellungen von Morgens 11-1 Uhr und Nachm.  
 von 4-10 Uhr.  
 Entree 50 Pfg. Kinder die Hälfte.  
 Schüler Klassenweise à 15 Pfg.  
**Hotel & Café David.**  
 Freitag den 4. Juli  
 Zum Besten der Halle'schen Ferien-Colonien:  
**Grosses Concert**  
 vom Halle'schen Stadt- u. Theater-Orchester.  
 Programm:  
 1. Theil:  
 1. Einzug der Gäste auf der Barbura.  
 2. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 3. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 4. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 5. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 6. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 7. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 8. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 9. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 10. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 2. Theil:  
 1. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 2. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 3. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 4. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 5. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 6. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 7. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 8. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 9. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 10. Cav. 3. Ober W. Zell von Hoffini.  
 Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mark fünf bei den Herren Stein-  
 brecher & Jasper, am Markt u. Geiststraße, zu haben.  
 Entree an der Kasse 50 Pfg.  
**W. Halle, Stadtmusikdirektor.**

**„Hofjäger“.**  
 Heute Dienstag den 1. Juli Abends:  
**Grosses Frei-Concert.**  
 Mittwoch den 2. Juli Nachmittags:  
**Familien-Frei-Concert.**  
**C. Müller's Restaurant**  
 (früher Eberhardt)  
**Zu den 3 Raben,**  
 Spiegelgasse 13 (nahe Markt),  
 empfiehlt seine gut eingerichteten Localitäten. — Vereinszimmer mit Piano,  
 ca. 60 Personen fassend. — Speisen und Getränke gut.  
 Tischgelder werden noch angenommen. Preis solid.

**„Harzburg“, Harz 20.**  
 Neue elegante Damenbedienung, darunter  
 die schöne Ungarin aus Budapest.  
**Vaterländischer Frauen-Verein,**  
 Zweigverein Halle a. S.  
 Ten geehrten Mitgliedern und Wohlthätern unseres Vereins erlauben wir uns  
 hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß unter Schirmherrschaft beauftragt ist, die Jahres-  
 beiträge pro 1890 in den nächsten Wochen einzulösen zu lassen.  
 Wir rechnen mit einiger Sicherheit darauf, daß unsere Mitglieder dem Vereine,  
 der sich seit ca. 25-jähriger Bestehen als ein nützliches, ja unentbehrliches Mitglied  
 unter den vielen Wohlthätigkeitsvereinen Halle's auszuweisen hat, treu bleiben und  
 neue Mitglieder an Stelle der Verstorbenen oder von Halle Bezogenen eintreten  
 werden.  
 Mathilde v. Voss, Lina Mühlmann, Mathilde Tholnek, Antoinette Dehne,  
 Sanitar Emil Steckner, Schatzmeister.

**Mittwoch den 2. Juli**  
 steht ein Transport große und kleine magere  
 Landfische (eine engl. Raife) zum Verkauf  
 im Gasthof J. gold. Pfing in Halle.  
 Friedrich Rolle aus Halle u. Friedrich Rhaesa aus Nordhausen.  
**Neu Möbel-Magazin. Neu**  
 eröffnet.  
 (Haben geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß  
 ich das von mir bis 15. Februar v. J. in der Geiststraße 68 innegehabte  
**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin**  
 von Neuem **Fleischergasse 24** eröffne.  
 Empfehle mein großes Lager in eigenen Tischler- und Tapezier-Werk-  
 stätten angefertigter Möbel, Zimmer-einrichtungen und Ausstattungen  
 von 150 bis 1500 M.  
**Th. Hendrich, Tischlermeister, Fleischerg. 24.**  
 Heute verleihe meine Wohnung von St. Brauhausgasse Nr. 23  
 nach **Krukenbergstrasse 4 c.**  
**Otto Wanke, Maler.**

**Sächsische Gasmotoren-Fabrik**  
**Teichmann & Kunze,**  
 Leipzig,  
 Berlinerstr. 11 u. 24,  
 empfiehlt ihre anerkannt  
 besten Fabrikate als  
 alleinige Spezialität in höchster  
 Vollkommenheit.  
 — Hunderte im Betriebe. —  
 Feinste Referenzen.  
**Billige Preise.**

